

STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

Protokoll

Datum: 06.12.2021

Ort: online

Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro
Sonstiges
- 3. Diskussion und Beschluss Schreiben Postbank wegen Entfernung Kontoauszug-Drucker Filiale am Edith-Stein-Platz – Folker Holzhauser**
- 4. Anträge zu Findung und Auswahl TOPs Beiratssitzungen – Heidemarie Thiele**
- 5. Anträge an den Verfügungsfonds**
Fahrkarten Schwimmunterricht– 349
Draußenschule, Anton-Rée-Schule – 900€
- 6. Verschiedenes**
Termine, Sonstiges

1	<p>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</p> <p>Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der Beiratssitzung im Bürgerhaus Allermöhe. Zum Protokoll vom 01.11.21 gibt es die Anmerkung, dass der Fahrradkurs des SVNA für Frauen mit Migrationsgeschichte angeboten wird. Zudem wird auf die Formulierungen bei den Abstimmungsergebnissen unter TOP Verfügungsfonds verwiesen: ein mehrheitliches Abstimmungsergebnis ist nicht als einstimmig zu bezeichnen. Des Weiteren besteht der Wunsch nach Prüfung, ob die Förderung des Vereins Frischluft e.V. im Rahmen des Antrages „14_21_Renovierung und Umgestaltung Steinjuz“ mit der Geschäftsordnung des Stadtteilbeirates vereinbar ist - bezogen auf die Unparteilichkeit des Beirates. Hierzu melden Frau Stubbe und Herr Esser zurück, dass der Verein ein anerkannter Träger der Jugendhilfe ist und somit keine weitere Prüfung erforderlich ist.</p> <p>Ansonsten wird das Protokoll nach Abstimmung genehmigt (ja 14, nein 0, Enthaltung 3).</p> <p>Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.</p>
2	<p>Aktuelles</p> <p><u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u></p> <p>Im Rahmen der Stadtteilkonferenz wurde der Beschluss über die Geschäftsordnung mit Anpassungen gefasst. Zudem wurde sich über die aktuelle Situation in den Einrichtungen ausgetauscht.</p>

Bericht aus der AG Jugend

Die AG Jugend hat am 3. Dezember getagt. Thema war insbesondere die aktuelle Situation und die Durchführung der Angebote unter den aktuellen Corona-Bedingungen. Darüber hinaus konnte im November die diesjährige Stadtteilfortbildung in Präsenz stattfinden – mit dem Schwerpunkt Konfliktbewältigung.

Bericht aus dem Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe e. V.

Werner Kleint, erster Vorsitzender des Angelvereins, berichtet, dass es im Verein aktuell zu personellen Umstrukturierungen kommt aufgrund des traurigen Ablebens dreier wichtiger Leistungsträger des Vereins innerhalb kürzester Zeit. Zudem berichtet Herr Kleint, dass vom Bezirksamt Bergedorf die Information vorliegt, dass in diesem Winter am Allermöher Randfleet im Süden bis zum Grachtensteich eine Entschlammung stattfinden soll – 1.400 Kubikmeter Schlamm sollen aus der Mittelrinne herausgeholt werden. Insgesamt sind die Fleete bereits in größeren Bereichen entschlammt worden.

Aufgrund der Belastung mit Vinylchlorid ist seit Ende September 2020 eine Anlage zur Belüftung in Betrieb, die auf Höhe des Grachtenplatzes bis Richtung Rahel-Varnhagen-Weg hoch noch einige Jahre aktiv sein wird – es sind positive Ergebnisse festgestellt worden. Durch die Belüftung wird das Wachstum von Mikroben gefördert, die das Vinylchlorid abbauen und damit auch die Belastung der Fische reduzieren.

Bericht aus dem Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte

Die Sitzung des Netzwerkes hat am 2. Dezember stattgefunden. Thema war unter anderem der Bürger:innen-Beteiligungsbericht der Freien und Hansestadt Hamburg – vorgestellt durch Christina Schulz von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke. Die Stadt Hamburg bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Möglichkeiten der Mitwirkung. Über die Formen der direkten Demokratie hinaus, gibt es ein Spektrum an Beteiligungsmöglichkeiten. Mit dem Bürger:innen-Beteiligungsbericht hat der Hamburger Senat die Grundlagen für eine Übersicht aller gängigen Verfahren der Bürger:innenbeteiligung geschaffen. Auf dieser Grundlage soll durch einen transparenteren Zugang die Beteiligung vereinfacht werden. Hierfür wurde die Ansprechstelle für Bürger:innenbeteiligung geschaffen, die sich mit der Qualitätsentwicklung von Beteiligung innerhalb der Hamburger Verwaltung beschäftigt. Dafür sind mit dem Beteiligungsbericht erste Grundlagen geschaffen worden. Der aktuell vorgelegte Bericht, dient dazu, eine Basis für die Konzeption und Ausgestaltung der Ansprechstelle für Bürger:innenbeteiligung für die kommenden Jahre zu erstellen. Im Rahmen der Diskussion des Netzwerkes am 2.12. wurde vor allem festgehalten, dass es wichtig ist, Beteiligungsprozesse fortlaufend abzuwägen und zusätzlich die Definitionen von Beteiligungsinstrumenten zu vereinheitlichen. Der Beteiligungsbericht kann auf der Hamburg Website heruntergeladen werden unter: <https://www.hamburg.de/bwfgb/15261330/bericht-buergerinnenbeteiligung/>

Herr Holzhauer hat sich bezüglich einiger Druckexemplare an die Pressestelle gewandt.

Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss

Anke Soetedjo berichtet aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18. November. Thema waren unter anderem die Punkte „Funktionsplanung Teilfläche 1A Oberbillwerder“, „Sachstand Mobility Hubs Oberbillwerder“ und „Bebauungsplanverfahren Billwerder 30 / Bergedorf 120 / Neuallemöhe 2 Oberbillwerder: Westliche Erschließungsstraße mit Knotenpunkt Mittlerer Landweg“.

Der zukünftige Stadtteil Oberbillwerder verfügt über keine direkten Anbindungen an das Straßennetz. Eine neue Anbindung ist in westlicher Richtung zum Mittleren Landweg geplant – auf der nördlichen Seite der Bahntrasse. Hierfür ist die Realisierung einer neuen Trasse mit Anschluss an den Mittleren Landweg notwendig. Für die westliche Erschließungsstraße wird die geplante Fahrbahn in zwei Richtungsfahrbahnen geteilt mit einer Breite von je 3,25 Metern. Seitlich sind überfahrbare Randstreifen vorgesehen. Von der Fahrbahn durch einen Grün-/Randstreifen getrennt, verläuft der Radschnellweg mit einer Breite von 4,0 m. Die Kronenbreite beträgt insgesamt 20,0 m. Inklusive der beidseitigen Böschungen ist im Bebauungsplan eine Straßenverkehrsfläche mit der Breite von gut 25,0 m vorzusehen. Zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit sind Elemente zur Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen. An drei solcher Stellen sollen Reitwege die Anbindung queren.

Am Knotenpunkt Mittlerer Landweg wird die westliche Erschließungsstraße in der Führung einer abknickenden Vorfahrtsstraße auf den Mittleren Landweg geführt. Der nördliche Mittlere Landweg wird untergeordnet auf der Kurvenaußenseite angeschlossen. Die Querung des Radschnellweges über den Mittleren Landweg stellt eine besondere Situation dar. Die weitere Planung berücksichtigt hierbei noch verschiedene Varianten.

Zum Punkt „Funktionsplanung Teilfläche 1A Oberbillwerder“ berichtet Anke Soetedjo, dass der Fleetplatz in der Planung berücksichtigt wird – die Verbindung zum Fleetplatz soll attraktiv ausgestaltet werden. Zudem sind Standorte für die HAW sowie ein Schwimmbad vorgesehen. Markante Punkte sollen in Form von 10-geschossigen Bebauungen geschaffen werden. Die Ausgestaltung der sogenannten Mobility Hubs ist noch nicht abgeschlossen.

Im Anschluss an den Bericht werden Fragen an den Projektkoordinator der IBA gesammelt. Herr Faber wird sich und die Planungen in der Sitzung am 10. Januar vorstellen.

Fragen:

- Thema Verkehr allgemein/ Planung der Straßenführungen
- Bestehen mit der DB bereits vertragliche Regelungen bezüglich der Durchstiche?
- Wird es Ausgleichsflächen für das gesamte Bauvorhaben geben?
- Wo erfolgt die Zuwegung für die Baufahrzeuge? Werden für die Errichtung der Baustraßen Bäume abgeholzt (Anbindung von der B5 durch den Wald)?
- Wird es im neuen Stadtteil Wohnraum für Großfamilien geben?
- Werden die Auswirkungen auf die Versorgungszentren Edith-Stein-Platz und Bergedorf-West mitbedacht/ berücksichtigt?
- Welche soziale Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur ist für den ersten Bauabschnitt geplant? Wie ist die Umsetzung der Bauabschnitte allgemein gegliedert?

Masterplan und weitere Informationen zu Oberbillwerder: www.oberbillwerder-hamburg.de

Weiterführende Informationen zum aktuellen Stand des Bauleitplanverfahrens:

<https://www.hamburg.de/planen-bauen-wohnen/bebauungsplaene/14474896/bi30/>

3 Diskussion und Beschluss Schreiben Postbank wegen Entfernung Kontoauszug-Drucker Filiale am Edith-Stein-Platz

Folker Holzhauser möchte im Namen des Stadtteilbeirates ein Dankschreiben an den Abgeordneten Peter Gabriel (siehe Anhang) richten für seine Bemühungen im Hauptausschuss bzgl. des schrittweise Abbaus der Postfiliale am Edith-Stein-Platz und die zügige Übermittlung der Antworten des Postbevollmächtigten, Herrn Schütt.

Der Stadtteilbeirat stimmt darüber ab, ob das Dankschreiben im Namen des Beirates an Herrn Gabriel verschickt wird:

Dafür 16, dagegen 0, Enthaltungen 1

Der Antrag ist angenommen.

Das von Folker Holzhauer vorbereitete Schreiben an die Postbank wurde im Vorwege mit der Beiratseinladung verschickt, siehe Anhang.

Der Stadtteilbeirat stimmt darüber ab, ob es im Namen des Beirates verschickt wird:

Dafür 16, dagegen 0, Enthaltungen 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

4 Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen zwei Anträge an den Verfügungsfonds vor.

19_21_ Sicherstellung des Weges zum Schwimmunterricht für IVK Klassen der GBS: 349,05 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag der Gretel-Bergmann-Schule an den Verfügungsfonds ab.

Dafür 18, dagegen 0, Enthaltungen 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

20_21_ "Draußenschule": 900 €

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag der Anton-Rée-Schule Allermöhe an den Verfügungsfonds ab.

Dafür 17, dagegen 0, Enthaltungen 1

Der Antrag ist angenommen.

5 Anträge zu Findung und Auswahl TOPs Beiratssitzungen – Heidemarie Thiele

Frau Thiele hat zwei Anträge zum Verfahren im Beirat zur Abstimmung eingebracht. Die Anträge wurden mit der Beiratseinladung verschickt und befinden sich auch im Anhang.

Antrag 1: Themenfindung und -auswahl für die Beiratssitzungen

Nach der Vorstellung des Antrags durch Frau Thiele erklärt Frau Stubbe, dass Themenwünsche bereits bisher und auch gegenwärtig jederzeit von allen Interessierten eingebracht werden können und auch umgesetzt werden, sofern sie zu den Zielen und Aufgaben des Stadtteilbeirates passen. Da der Stadtteilbeirat die RISE-Gebietsentwicklung in Neuallermöhe begleitet, müssen die Gebietsentwicklung betreffende Themen berücksichtigt werden. Die Tagesordnung kann daher nicht ausschließlich von den Mitgliedern bestimmt werden.

Der Stadtteilbeirat stimmt zum Antrag 1 ab:

Dafür 5, dagegen 1, Enthaltungen 12

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Antrag 2: Themenfindung und –entscheidung für den 1. Sitzungstermin im Jahr 2022

Da das Thema für die Januar-Sitzung bereits feststeht und die Tagesordnung ausgefüllt ist, wird der Antrag entsprechend geändert und bezieht sich auf die Februar-Sitzung.

Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag Nr. 2 ab:

Dafür 1, dagegen 13, Enthaltungen 2

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Der Beirat ist aufgerufen, Themen einzureichen, die in den Themenspeicher einfließen und in den kommenden Sitzungen behandelt werden.

7 Verschiedenes

Öffnung des Bergedorfer Impfzentrums an der Chrysantherstraße

In Bergedorf wurde im alten Schulgebäude neben der Feuerwehrrwache ein neues Impfzentrum eröffnet – geimpft wird donnerstags und freitags 14-20 Uhr. Ausnahmen bilden Heiligabend und der Silvestertag.

Termine

- Nächste Beiratssitzung: 10.01.22, 18.00 Uhr, digital via Zoom

Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe

THEMENSPEICHER

- City-Roller
- Beleuchtung
- Verkehrssicherheit (besonders im Sophie-Schoop-Weg und Rahel-Varnhagen-Weg)